

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 8 (1943)

Heft: 3-4

Rubrik: Aus der Werkstatt des Schweizerfilms

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

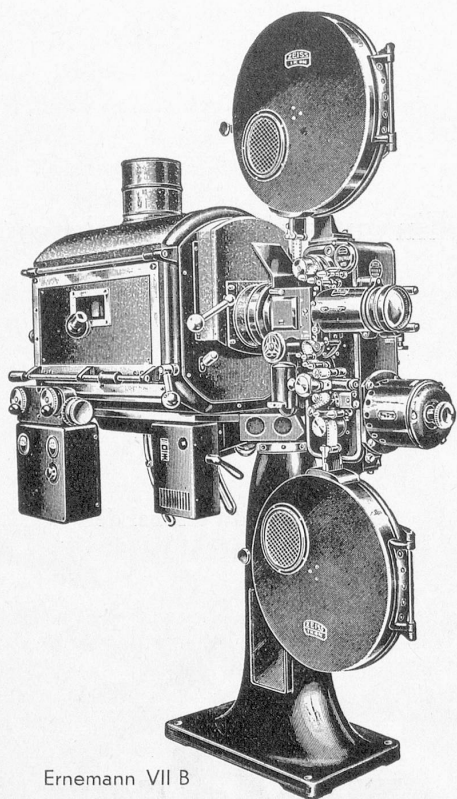
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ernemann VII B



Das Maximum an Qualität, Leistung und Betriebs-Sicherheit bieten

ZEISS IKON-Theatermaschinen
ZEISS IKON-Hochleistungslampen
ZEISS IKON-Lichttongeräte
ZEISS IKON-Verstärkeranlagen

Fachtechnische Beratung und Vorschläge unverbindlich durch die Schweizer-Generalvertretung

GANZ & Co
BAHNHOFSTR.40
TELEFON 3.97.73 *Zürich*

Aus der Werkstatt des Schweizerfilms

«Schloß Oron»

In Oron wurden jüngst die ersten Aufnahmen für den Dokumentar- und Spielfilm «Das Schloß Oron» gedreht, mit welchem Auftrag der schweizer Filmschaffende Paul Faesi betraut worden ist. Der «Clou» dieser neuen Produktion ist der Besuch des Herzogs von Savoyen bei s. M. dem Schloßherrn in Oron im Jahre 1533; ein Ereignis, das damals großen Festlichkeiten Anlaß gegeben hatte. Bei der Wiedergabe dieses herzoglichen Besuchs wirken ca. 150 Darsteller mit. Der Film hat eine Spieldauer von etwa 1¼ Stunde.

Das Szenario entbehrt nicht gewisser Originalitäten. In der schmucken Landschaft von Oron sehen wir eine Schule auf einem Ausflug, es wird gesungen, gelacht und alles ist in fröhlichster Stimmung.

«Postlagernd 212»

Dieser Tage sind im Atelier Münchenstein die letzten Aufnahmen zu dem neuen Fredy Scheim-Film «Postlagernd 212», der im Verleih der neuen Interna Film, Zürich, erscheint, gedreht worden. Es han-

delt sich hier um eine Filmposse, bei der Wert auf eine gute schauspielerische Besetzung gelegt worden ist. Fredy Scheim, dessen Eigenart und volkstümliche Gestalt keiner besondern Hervorhebung bedürfen, ist von einem vorzüglichen Ensemble umgeben, das sich wie folgt zusammensetzt: Max Knapp vom Stadttheater Basel, Rita Liechti (Schauspielhaus Zürich), Hermann Gallinger vom Stadttheater Basel, Helene Pastorini vom Stadttheater Luzern, Robert Wyß vom Stadttheater Luzern, Renate Herstein, Elfriede Volker, Walburga Gmür, Maria Neuhaus u. a. m.

Diese Schauspieler haben sich tüchtig ins Zeug gelegt, um einen humorgeladenen Film zu schaffen, und wenn es sich auch nur um eine Posse handelt, so darf man ruhig die Behauptung aufstellen, daß der neue Dialekt-Film «Postlagernd 212» nicht nur mit Freude, sondern auch mit Können hergestellt worden ist. Am Gesamterfolg partizipiert auch der Komponist der Musik Werner Thöni, der das Zürcher Konservatorium mit Auszeichnung absolviert hat und in der bekannten Kapelle Lanigiro als prominenter Klavierspieler mitwirkt. Aus-

serdem hat der international anerkannte Kameramann W. Brandes für eine vorzügliche Photographie gesorgt. Die Bauten stammen von Architekt J. D'Eaubonne und als Tonmeister figurierte Bruno Müller. Ueber allem wachte Regisseur Edmund Heuberger, dessen Können sich schon mehrfach erwiesen hat, und die Produktionsleitung hatte Max Stöhr von der Neuen Interna A.-G. inne.

(Mitget.) Die «Neue Interna-Film» verzeichnet in ihrem Verleihprogramm zehn ausgezeichnete deutsche Produktionen, die auf Grund ihres Inhalts und der ausgesuchten Darsteller sicherlich auch bei Theaterinhabern und Publikum großen Anklang finden werden.

Bergführer Lorenz in zwei Versionen

Als erste Produktionsfirma hat es die Probst Film AG. unternommen, ihren Film «Bergführer Lorenz» in zwei Versionen herauszubringen. Nachdem die deutsche Fassung bereits mit großem Erfolg angelaufen ist, wurde nun die französische Version durch die Truppe Jean Hort, welche durch die Nachsynchronisierung von amerikanischen Filmen in Paris über eine große Erfahrung verfügt, im Atelier der Probst-Film fertiggestellt. Der Film wird unter dem Titel «Orange sur l'alpe» demnächst in der welschen Schweiz anlaufen.